

721

**Mittheilungen des Historischen Vereines
für Steiermark Heft 42 (1894)**

Bemerkungen zu Bartsch „Wappen-Buch.“

Von P. J. Wichner in Admont.

Bekanntlich erschien 1893 zu Graz eine Facsimile-Ausgabe dieses 1566—1567 gedruckten, beziehungsweise in Holz geschnittenen seltenen Werkes. Jener Neuausgabe hat Dr. Josef von Zahn ein Nachwort beigegeben, in welchem er bemerkt, dass von dem Originale bis jetzt nur acht Exemplare bekannt geworden seien und er führt sechs Anstalten an, in welchen selbe sich befinden; ob unter den zwei nicht näher bezeichneten Fundstellen das in der Admonter Stiftsbibliothek bewahrte Exemplar gemeint ist, wäre mir lieb zu wissen. Es ist nun nachzuweisen, ob das Admonter Exemplar Anspruch auf Vollständigkeit und Besterhaltung machen könne.

Es zählt im Ganzen 172 Blätter, deren drei unbedruckt oder leer sind. Die leeren Blätter sind eingefügt nach der Vorrede, zwischen den Blättern „Ratenmann“ und „Goss“ und am Ende nach „Harperg“. Auf dem Titelblatte steht handschriftlich V. A. Abell 1569. Abt Valentin Abel hat also das Buch zwei Jahre nach dessen vollständigem Erscheinen erworben. Am Schlusse sind fünf handschriftliche Blätter beigeheftet mit dem Titel: „15—69. Verzeichnuss aller Landtleut, so wol der Geistlichen als Weltlichen, auch der Stett des ganzen Fürsten Thumbs Steyr Namen vnd stellen, wie sie im Landthaus Gräz nach einander volgen.“ Die Reihenfolge der Wappen im Buche deckt sich genau mit jener in diesem Verzeichnisse, nur fehlen in diesem das Wappen des Erzherzogs Carl und die fünf Länderwappen. Das Admonter Exemplar dürfte daher wohl zu den vollständigen und besterhaltenen gehören.

Auch in unserem Buche fehlt es nicht an handschriftlichen Notizen, die sich durchgehend auf das Erlöschen eines Geschlechtes beziehen. Bei einigen Wappen bedeutet ein † das Absterben. Bei Pögl steht „Ist als ab“, bei Lindeck „Abgestorben“, bei Holeneck „Ist gar abgegangen“, bei Fladnitz „Ist nix mer da“, bei Helfenberg „Ist gar abgegangen“, bei Weisseneck „Ist alles gestorben“, bei Kolnitz „Ist dahin“, bei Altenhaus „Nix“, bei Traupiz „Ist Gott befolchen“, bei Retzer „Ab“, bei Drikopf „Ist alles todt“, bei Rattenperger „Dahin“.

Der Originaleinband unseres Buches scheint sehr gelitten zu haben, der jetzige in Schweinsleder trägt die Wappen des Stiftes Admont und des Abten Columban von Wieland (1779—1787).